

# Kirche und Schützen wollen sich mehr öffnen

## Fruchtbare Kooperation zwischen Bürgerbataillon und Landeskirche

VON GABI NACHSTEDT

**BÜCKEBURG.** Landesbischof Karl-Hinrich Manzke und der Vorsitzende des Bückeburger Bürgerbataillons, Martin Brandt, mögen und schätzen sich. Kirche und Schützen wollen sich beide mehr öffnen, um noch andere Menschen zu erreichen. Am Sonntag des letzten August-Wochenendes wird es einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz geben – mit anschließendem Marktplatz-Frühstück.

Auch wenn das nächste Bürgerschießen erst wieder in einem Jahr stattfindet, hat das Bürgerbataillon jetzt für das letzte Wochenende im August zu zwei Veranstaltungen eingeladen, die gemeinsam mit den Partnern – dem Bückeburger Stadtmarketing, der Evan-

gelisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe und der Hofapotheke – organisiert werden.

Am Freitag spielen ab 18 Uhr Olli Schröder & Friends auf dem Marktplatz beim „Feierabendbier“. Zu dieser Veranstaltung sind alle Bückeburger willkommen.

Das Gleiche gilt für den Open-Air-Gottesdienst am Sonntag ab 10 Uhr. Landesbischof Manzke und Pastor Ulrich Hinz werden im Dialog zum Thema „Haltung gefragt“ Gedankenanstöße geben. Musikalisch sind die Posaenchöre der umliegenden Kirchengemeinden mit dabei. Für das anschließende Frühstück kann man sich in seinem Rott oder in der Hofapotheke anmelden. Rund 400 Plätze an Biertischgarnituren werden



**Arbeiten Hand in Hand: Landesbischof Karl-Hinrich Manzke (rechts) und Martin Brandt vom Bürgerbataillon.**

FOTO: GN

eingedeckt. Ein Frühstück kostet 9,90 Euro.

„Mir ist es wichtig, in einer Zeit der Umbrüche mit Sorgen um die Zukunft, an gewohnten Abläufen festzuhalten“, sagte Stadtmajor Martin Brandt. Ge-

rade Begegnungen und ein gemeinsames Miteinander würden Halt und Orientierung geben. In den vergangenen Jahren sei ein anderer Geist beim Bürgerbataillon eingezogen. „Wir sind nicht mehr der Män-

ner-Trinkverein“, erklärte Brandt, „inzwischen sehen wir uns anders als früher.“

Von den 4500 Euro an Spenden beim Grünkohlessen im Januar seien die Tafel, die Ukraine-Hilfe durch Interhelp sowie Bückeburger Kindergärten unterstützt worden.

Landesbischof Manzke lebt inzwischen seit zwölf Jahren in Bückeburg: „Ich finde es unterstützenswert, wenn die gesamte Bückeburger Bevölkerung vom Bürgerbataillon in die Veranstaltungen miteinbezogen wird. Und wir als Kirche nehmen auch die Gelegenheit wahr, andere Wege mit unseren Gottesdiensten zu gehen.“

Und Brandt ergänzt: „Inzwischen gehört der Gottesdienst am Freitagabend vor dem Zapfenstreich unbedingt zum Bürgerschießen dazu.“